

Andacht zum Himmelfahrtstag und Sonntag Exaudi 2020

Herzlich Willkommen in der Neuen Evangelischen Kirchengemeinde Wernigerode.

In dieser Woche haben wir den Feiertag Christi Himmelfahrt. Was hat es eigentlich damit auf sich? Und wie kommt es, dass der christliche Feiertag von der Himmelfahrt des **Herrn** sich gewandelt hat zum sogenannten Herrntag, zum Vatertag oder auch einfach Männertag? Früher war es üblich, an Christi Himmelfahrt seine Feldfluren und Grundstücke zu umreiten oder in einer Prozession abzuschreiten. Vermutlich daraus hat sich viel später der Brauch feuchtfröhlicher Herrentagstouren entwickelt. Aber, was eigentlich der theologische Kern von Himmelfahrt? Ich glaube, zu Himmelfahrt geht es vor allem um folgendes: Dass wir Erwachsenwerden im Glauben! Jesus ruft seine Jünger 40 Tage nach Ostern hinaus aus der Stadt aufs freie Feld, auf einen Berg. Von hier aus wird er vor ihren Augen entrückt, aufgenommen in den Himmel. Er geht heim zum Vater. Und die Jünger bleiben da und sollen jetzt allein klarkommen. „Ihr schafft das schon!“, scheint der auffahrende Jesus ihnen als letzte Botschaft zu hinterlassen. Und dann segnet er sie. Er stattet sie mit seiner Kraft aus. Er traut ihnen was zu. Ich stell mir vor, er hat ihnen noch dies gesagt: „Hey, guckt nicht so betrübt. Ihr wart doch jetzt die ganze Zeit mit mir zusammen. Ihr habt all das gehört und gesehen, was ich gesagt und getan habe. – Jetzt ist es soweit. Jetzt seid ihr an der Reihe. Ihr wolltet doch meine Nachfolger sein. Dann seid es doch auch. Lebt das, was ich in euch hineingelegt habe. Lebt als Kinder des Lichts. Bleibt in der Liebe. Glaubt an Gott und glaubt an mich und - glaubt auch an euch. Werdet Erwachsen in euerm Glauben – und ich bin sicher, ihr werdet es schaffen und euern Weg gehen.“ Und dann entschwindet Jesus vor ihren Augen. Für einen Moment sehen sie den Himmel offen – dann ist Jesus weg. Oder besser – dann ist Jesus für alle Menschen gleich weit oder gleich nah. Himmelfahrt. Jesus aufgefahren in den Himmel. So wie der Himmel den Erdball rundherum umfängt, so umgibt seitdem Jesus mit seinen Worten und seiner Kraft **alle** Menschen zu allen Zeiten. Die Himmelfahrt macht aus dem Jesus von Nazareth ein weltumspannendes Phänomen, an dem jeder Anteil haben kann. Christus Jesus, derselbe gestern, heute und morgen und in Ewigkeit. Amen.

Und jetzt noch ein kleines Wort an unsere Männer:

Männer haben viele Anforderungen, denen sie gerecht werden wollen. Und oft stellen sie selbst die höchsten Anforderungen an sich. Euch, den Männern, den Vätern, den Söhnen wünsche ich einen Himmelfahrtstag, der euch wahrhaft gut tut. Ob ihr nun mit Kumpels unterwegs seid, oder doch lieber mit der Familie, ob ihr einfach wandert oder davor noch ein Gottesdienst besucht. Ihr Männer habt es wirklich verdient, dass wir euch sehen und würdigen. Ihr macht ganz schön viel für uns, für eure Frau oder Freundin, für Mutter, Oma oder Kinder.

Wie wäre es denn, wenn wir Frauen euch heute einfach mal Danke sagen und euch viel Gutes wünschen. Vielleicht passiert das viel zu selten.

Und nun wünsche ich allen einen gesegneten Himmelfahrtstag und Sonntag Exaudi sowie eine gute neue Woche! Bleiben Sie behütet!

Pfarrerin Dr. Heide Liebold